

einen Zusatz. Ausgelassen hat er sicherlich die Stelle, wo sich Romoald als Verfasser mit Namen und Stand nennt; sonst würde Tolomeus nicht das Werk einem Cusentinus zuschreiben und behaupten 'cuius nomen ignotum'. Zugewetzt ist aber eine Stelle über Arnold von Brescia, von dem Romoald nichts sagt, dagegen Tolomeus (col. 1094 A. B.): 'Tunc etiam temporis scribit Cusentinus¹, quod in Urbe fuit quidam predicator Arnoldus nomine (utrum autem fuerit clericus secularis vel monachus an eremita, non specificatur), qui predicabat contra divitias et superfluitates clericorum, quem multi optimates sequebantur, et contra ecclesiam eidem favebant. Tandem ob odium clericorum mala morte interiit'². Mit Rücksicht auf die oben festgestellte chronologische Verwirrung betreffend die Regierungszeit Alexius' II. von Konstantinopel bemerkenswert ist auch der hier unmittelbar anschliessende Satz: 'Huius etiam pontificis tempore (Honorius' II.) Manuel, ut scribit Cusentinus, in Urbe regia, hoc est in Constantinopoli, regnat'. Ob aber beidemal Tolomeus der Urheber der Verwirrung ist, oder schon seine Quelle, der Cusentinus, ist wohl nicht auszumachen.

Dass ein Erzbischof von Cosenza ein historisches Werk verfasst habe, allerdings mit etwas anderen Zeitgrenzen als Tolomeus sie angibt, dafür haben wir noch ein anderes, von Tolomeus entschieden unabhängiges Zeugnis. Gabriel Barrio, *De antiquitate et situ Calabriae libri quinque*³ schreibt auf S. 82 unter dem Titel: *De viris Consentinis*: 'Ex hac urbe fuit Telephorus. . . Invenit etiam

1) Diese Stelle ('Tunc etiam temporis . . . quod — mala morte periit' stammt aus der sogenannten Gilbert-Chronik, MG. SS. XXIV, 133, und ist von da mit einigen Aenderungen auch in die Chronik Martins von Troppau, SS. XXII, 469, übergegangen. Da Tolomeus nach dem Cusentinus den ursprünglichen Wortlaut der Gilbert-Chronik anführt, ist anzunehmen, dass der Erzbischof von Cosenza diese ausgeschrieben hat, nicht etwa, dass Tolomeus hier, wie sonst viel, Martin ausschrieb. 2) Auch ob sich die Stelle col. 1051 B: 'Isto etiam tempore in Grecia fuerunt maximi terremotus, ut scribit Cusentinus, duraveruntque per XX dies, factaque est ibidem magna domorum concussio in castris et civitatibus, post quos sequuta est fames valida ac pestilentia egritudinum in regionibus supradictis, et abinde comitata est hominum cedes non modica' auf Romoald l. I. p. 401: 'Cuius temporibus ingens in Campania per quindecim dies terre motus factus est multa diruens edificia' beziehen kann, ist mir recht zweifelhaft. Eine andere Stelle, aus der der Text des Tol. geflossen sein könnte, ist im Romoald nicht vorhanden, und diese müsste dem Tol. schon mit zwei Fehlern vorgelegen haben, wenn sein Text auf jenen zurückgehen sollte. 3) Hsg. von Thomas Aceti, Rom 1737. Barrio lebte im 16. Jh., woher er seine Kenntnis des Werkes hat, wird nicht recht ersichtlich.